



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 15.1.– 22.1.17

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	15.1.	8.30 10.00	Messe Kaffeejause „50+“
		Familienmesse Sammlung: Sanierung Kirche Pfarrkaffee	
		keine Abendmesse	
Mo	16.1.	16.00 18.00	Jungschar
		gem. EKO - Vorbereitung	Jungschar / Theatergruppe
Di	17.1.	16.00	
Mi	18.1.	9.00	Mütterrunde
Do	19.1.	18.30 19.00	Legio Mariä
		Vortrag: Dr. Susanne Schütt „Was brauchen Flüchtlinge“	
Fr	20.1.	20.00	Gebetsabend
Sa	21.1.	12.20 18.00	Treffpunkt Pizzeria für <u>DKA - Danke Kino</u> Rosenkranz
So	22.1.	8.30 10.00	Messe
		17.20 Rosenkranz 18.00 Wortgottesdienst	

Hi. Messe in Gablitz: Samstag, 18:30 Hannbaum, Sonntag, 9:30 Pfarrkirche

2.So i. Jhkr. MH+MR 1.Lg: Jes 49, 3.5-6 2.Lg: 1 Kor 1, 1-3 Evg: Joh 1, 29-34

Auf geht's!

In den vielen vergangenen Wochen seit Adventsbeginn befanden wir uns, befand sich die Kirche in einer Art Ausnahmezustand. Wir sahen es an den liturgischen Farben, die uns reichlich umgaben: purpurn und weiß, Farben der Nachdenklichkeit und der Feierlichkeit. Und jetzt kehrt der Alltag wieder ein. Die grüne Farbe dieser Zeit, Epiphanie genannt, weist uns bereits darauf hin. Doch was bedeutet Epiphanie? So ganz gewöhnlich ist diese Zeit doch nicht, denn sie deutet auf die Erscheinung des Herrn. Nicht nur das Fest, das wir am 6. Januar feiern, indem wir an den Besuch der Weisen aus dem Osten beim Jesuskind denken, ist Epiphanie, sondern auch in seiner Taufe erscheint der Herr. Auch in der Verkündigung Johannes des Tüfers erscheint er als derjenige, der vom Geist durch diese Welt

begleitet und geführt werden wird. Jesus erscheint und wirkt in dieser Zeit, der kirchlichen Zeit zwischen Weihnachten und Fastenzeit. Sie ist eigentlich kurz, heuer bloß acht Wochen lang, wie auch seine Zeit auf Erden eigentlich kurz war, aber alles verändert hat. Ohne menschliches Zeugnis darüber wären seine Arbeit und deren Nachhall bald verstummt. Es ruht die Verantwortung auf uns, Jesu Wirken nachwirken zu lassen. F. Bovon (EKK III/1, 111) schreibt: „Weshalb sind Vorläufer und Nachfolger, Johannes und die Apostel, unentbehrlich? Hängt dies mit der Natur des Wirkens Gottes zusammen? Seine Tat soll bezeugt werden, zunächst prophetisch und dann zeugenhaft, weil sie nicht die Kraft des Beweises besitzt und auf das Wagnis des Glaubens angewiesen ist. Selbst in der Mitte der Zeit handelt Gott weder direkt noch allein. Deshalb verlaufen die Anfänge von Johannes und Jesus parallel. Menschen sind gerufen, mitzuwirken. ... Auch die erwartete Mitwirkung ist Ausdruck des Erbarmens Gottes.“ Ein neues Jahr hat begonnen. Wir konnten uns im tiefsten Winter zurückziehen, besinnen, ausruhen. Heute soll Aufbruchsstimmung herrschen. Wir dürfen uns gegenseitig zurufen: Auf geht's! Eine Welt wartet da draußen. Vielleicht, vielleicht haben Sie heuer den Inhalt des so schön gefeierten Weihnachtsfests versäumt. Dann gibt es noch eine Gelegenheit, Versäumtes nachzuholen und mit Johannes zu sagen: Dies habe ich gesehen und ich bezeuge: Er ist der Sohn Gottes.

MR So, 08.01 - Über die Weihe des neuen Altars

Einen Vorgeschmack auf das Fest der Altarweihe vermittelte

Mag. Sindelar vergangenen Sonntag. Wasser, Feuer, Weihrauch, duftendes Öl gehören zum beeindruckenden Ritus dieser seltenen Feier.

Sichtbare Zeichen vor der Eucharistiefeier:

Wasser: Taferinnerung

Segnung des **Ambos:** Tisch des Wortes (Gott ist im Wort gegenwärtig)

Einsetzung der **Reliquien** in den Altar: Gemeinschaft der Heiligen, die das bezeugt haben, woran wir glauben.

Salbung des Altars: Christus der Gesalbte

„5 **brennende Kreuze**“: 5 Wundmale Jesu; „Wie Weihrauch steige mein Gebet vor dir auf.“

Das **Weihegebet** spannt einen Bogen von den Altären des Alten Bundes zum Altar des Kreuzes, zum Tisch der Gemeinschaft.

MH/MR Mauerbacher Sternsinger - super!



8 Gruppen in MH und 5 Gruppen in MR sammelten insgesamt € 7.991,10 (4.675.- + 3.316,10) an

Spenden, die 360 Hilfsprojekten in Afrika den nötigen finanziellen Anschlag verleihen werden.

Allen Spendern, Organisatorinnen und Sternsängern

ein Bravo und vergelt's Gott!

Als Dankeschön für die tüchtigen Sternsinger sind sie zum Film „ Der blaue Tiger“ eingeladen. Treffpunkt Sa, 21.1., 12,20 Uhr bei der Pizzeria.